

MIGRATION – DIE MACHT DER FORSCHUNG

PERSPEKTIVEN EINER ZUKUNFTSWEISENDEN MIGRATIONSFORSCHUNG

EINLADUNG

Donnerstag, 3. November 2016
Freitag, 4. November 2016
Technisch Gewerbliche Abendschule (TGA)
Hörsaal B 402
Plösslgasse 13
1040 Wien

Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
Straßenbahn Linie D (Station Plößlgasse)
U1 (Taubstummengasse)

ANMELDUNG

Wir ersuchen um Ihre Anmeldung bis
Donnerstag, 20. Oktober 2016
per E-Mail: am@akwien.at

Der Besuch dieser Veranstaltung
ist kostenlos.

VERANSTALTERIN

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

INHALT

Der herrschende wissenschaftliche Diskurs über Migration ist in den letzten Jahren zunehmend in Kritik geraten. Vor allem Migrationsforschung als politische Auftragsforschung – so der zentrale Vorwurf – würde Migration vielfach als Problem darstellen und somit bestehende gesellschaftliche Ungleichheitsverhältnisse weiter verfestigen. Um solchen Tendenzen entgegenzuwirken und emanzipatorisch-kritische Ansätze in der politischen Auftragsforschung zu fördern, beschritt die Arbeiterkammer Wien im Frühjahr 2016 einen bislang ungewöhnlichen Weg. Statt WissenschaftlerInnen mit der Beantwortung spezifischer Forschungsfragen zu betrauen, lud sie kritische MigrationsforscherInnen dazu ein, ihrerseits relevante Fragen zum Thema „Migration“ zu formulieren. Es langten schließlich zahlreiche Beiträge ein, die etabliertes Wissen über Migration hinterfragen und Alternativen zur gängigen Migrationsforschung aufzeigen. In der Veranstaltung wird eine Auswahl der Beiträge präsentiert, die sich sowohl an ein wissenschaftliches als auch nicht-wissenschaftliches Publikum richten: Zwei Tage lang diskutieren namhafte PolitologInnen, SoziologInnen und BildungswissenschaftlerInnen, wie progressive Migrationsforschung in Österreich gestaltet werden könnte. Im Fokus stehen vor allem die Chancen, die sich aus dem Zusammenwirken von kritischer Migrationsforschung und Politik ergeben könnten. Das Ziel der Veranstaltung ist es, neue Wege und Strategien für innovative politische Auftragsforschung auszuloten. Die präsentierten Beiträge eröffnen schließlich viele unerwartete Blickwinkel und weisen in die Richtung eines konstruktiven Umgangs mit Migration in der heutigen Gesellschaft.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 3.11.2016

- 9:30 Registrierung
10:00 BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG
Josef **Wallner**, Arbeiterkammer
Wien, Abt. Arbeitsmarkt und
Integration
10:15 **Zwei Aufgaben einer kritischen
Migrationsforschung**
Rainer **Bauböck**, European
University Institute
**Erkenntnispolitik in migrations-
bezogener Forschung**
Inci **Dirim**, Universität Wien
11:45 Kaffeepause
12:15 **Rassismuskritische Migrations-
gesellschaftswissenschaft**
Paul **Mecheril**, Universität
Oldenburg
13:00 Mittagsbuffet
13:45 PODIUMSDISKUSSION
**Das Spannungsverhältnis von
Migrationsforschung und Politik**
Rubia **Salgado**, Verein maiz
Assimina **Gouma**, Mitbegründerin
der Forschungsgruppe „Kritische
Migrationsforschung“
Gerhard **Hetfleisch**, Zentrum für
MigrantInnen in Tirol
Josef **Wallner**, Arbeiterkammer
Wien
ca. 15:15 Ende des 1. Veranstaltungstages

FREITAG, 4. NOVEMBER 2016

- 9:30 **Rolle der ExpertInnen und deren
Funktionalisierung und Instru-
mentalisierung durch die Politik**
Ruth **Wodak**, Lancaster University
Migrantische Kritik
Radostin **Kaloianov**, Interface Wien
11:00 Kaffeepause
11:30 **Kritische Forschung zum
Schwerpunkt „Asyl“:**
**Umkämpfte Repräsentationen
fremder Männlichkeit in der
„Flüchtlingskrise“**
Paul **Scheibelhofer**, Universität
Wien
**„Solidarität lernen“? Informelle
(und politische) Bildungsprozesse
im Kontext der aktuellen Flucht-
bewegungen**
Annette **Sprung**, Brigitte **Kukovetz**,
Universität Graz
**Freiwilligen-Initiativen in der
Flüchtlingsarbeit als Integrations-
instanz**
Ilker **Ataç**, Universität Wien
13:00 Ende der Veranstaltung,
Ausklang mit einem kleinen Buffet
Moderation: Lena **Karasz**, Arbeiterkammer
Wien; Gerd **Valchars**, Universität
Wien



wien.arbeiterkammer.at